ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN VON LERNIGO

Fassung 2026.2 – 22. Oktober 2026, gültig ab 9. November 2026

Artikel 1: Definitionen

a. Konto: Ein spezifischer und persönlicher Teil der Plattform, der dem Kunden zur Nutzung der Dienste zur Verfügung gestellt wird;

b. Allgemeine Geschäftsbedingungen: Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Lernigo, die für die Dienste von Lernigo gelten;

c. Lernigo: Lernigo GmbH, eingetragen im Handelsregister unter der Nummer HRB 250934 beim Amtsgericht Berlin. Kontakt: +49 800-2004561, info@lernigo.de und https://lernigo.de;

d. BGB: Das Bürgerliche Gesetzbuch;

e. Widerrufsfrist: Der Zeitraum von vierzehn (14) Tagen, innerhalb dessen der Kunde sein Widerrufsrecht unter den in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegten Bedingungen ausüben kann;

f. Nachhilfelehrer/in: Die Person, die den Schüler unterrichtet;

g. Inhalt: Alle (digitalen) Inhalte und Informationen, die Lernigo dem Kunden zur Verfügung stellt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Videomaterial, Audiomaterial, Texte, Übungsbündel, Zusammenfassungen, Bücher, Tests und Handouts;

h. Credits: Ein vom Kunden an Lernigo gezahlter Geldbetrag, der für die Buchung von Nachhilfestunden verwendet werden kann;

i. Dienstleistungen: Alle von Lernigo für den Kunden erbrachten Dienstleistungen, einschließlich mindestens des Zugangs zur Plattform und der von Nachhilfelehrer/innen erbrachten Nachhilfestunden;

j. Widerrufsrecht: Die Möglichkeit des Kunden, den Fernabsatzvertrag innerhalb der Widerrufsfrist zu widerrufen;

k. Kunde: Jede volljährige natürliche Person, die nicht im Rahmen ihrer beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt und mit der Lernigo einen Vertrag über die

Dienstleistungen abschließt. Ist der Schüler minderjährig, ist der gesetzliche Vertreter der Kunde, der den Vertrag im Namen und zugunsten des Schülers abschließt;

l. Schüler: Die natürliche Person, unabhängig davon, ob minderjährig oder nicht, für die die Dienstleistungen bestimmt sind;

m. Vertrag: Ein zwischen Lernigo und dem Kunden abgeschlossener Dienstleistungsvertrag über eine Dienstleistung;

n. Fernabsatzvertrag: Ein Vertrag, der ausschließlich unter Verwendung eines oder mehrerer Fernkommunikationsmittel bis einschließlich zum Vertragsabschluss im Rahmen der von Lernigo genutzten Plattform geschlossen wird;

o. Partei: Lernigo oder der Kunde;

p. Parteien: Lernigo und der Kunde gemeinsam;

q. Plattform: Das von Lernigo angebotene digitale System, über das Kunden Fernabsatzverträge mit Lernigo abschließen sowie von Nachhilfelehrer/innen erbrachte Nachhilfestunden buchen und verwalten können;

r. Produkte: Alle von Lernigo angebotenen, gelieferten und/oder bereitgestellten Artikel;

s. Schriftlich: In diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen umfasst „schriftlich" auch die elektronische Kommunikation per E-Mail, WhatsApp und Nachrichten über die Plattform;

t. Gebühr: Die Gebühr für die Dienstleistungen;

u. Gesetzlicher Vertreter: Der gesetzliche Vertreter des minderjährigen Schülers, der befugt ist, den Schüler beim Abschluss des Vertrags zu vertreten.

Impressum (Pflichtangaben gemäß § 5 DDG)

Lernigo GmbH

Scharnhorststraße 24, 10115 Berlin, Deutschland

Handelsregister: HRB 250934, Amtsgericht Berlin (Charlottenburg)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 342 917 558

Geschäftsführer: J. E. W. Schuller

Kontakt: +49 800-2004561, info@lernigo.de

Aufsichtsbehörde: Keine (nicht zutreffend)

Vorvertragliche Informationen (§ 312d BGB)

Vor Vertragsabschluss stellt Lernigo folgende Informationen zur Verfügung: Gesamtpreis (inklusive Steuern), Zahlungs-/Liefermethoden, Laufzeit (laufend bis zur Kündigung), keine automatische Verlängerung, Beschwerdebearbeitung und Details zu digitalen Inhalten (falls zutreffend).

Artikel 2: Zustandekommen und Anwendbarkeit

2.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jedes Angebot von Lernigo und für jeden Vertrag.

2.2 Die Nutzung der Plattform unterliegt ebenfalls diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

2.3 Lernigo schließt Verträge mit dem Kunden, d. h. mit den gesetzlichen Vertretern minderjähriger Kinder und mit Schülern und Studenten ab 18 Jahren. Der Schüler bzw. die Schülerin, der/die den Nachhilfeunterricht erhält – auch wenn er/sie minderjährig ist –, kann im Rahmen des vom Kunden abgeschlossenen Vertrags über die Plattform Sitzungen buchen, sofern ausreichend Credits verfügbar sind. Vertragspartner von Lernigo bleibt stets der Kunde.

Artikel 3: Nachhilfestunden

3.1 Nachhilfelehrer/innen können die Plattform nutzen, um ihre Dienstleistungen anzubieten, und Schüler können diese buchen. Die Dauer einer Nachhilfestunde wird auf Einheiten von 15 Minuten gerundet. Eine Nachhilfestunde umfasst 45 Minuten. Die Preise je Nachhilfestunde beziehen sich auf diese Einheit; kürzere oder längere Sitzungen werden anteilig in Einheiten von 15 Minuten abgerechnet.

3.2 Über die Plattform werden Nachhilfestunden online gebucht, bezahlt und angeboten. Zudem wird der Kontakt zwischen Nachhilfelehrkräften, Schüler/innen und Kunden aufrechterhalten. Es ist auch möglich, ein Treffen mit einem Nachhilfelehrer an einem gemeinsam festgelegten Ort zu vereinbaren.

3.3 Durch Klicken auf „Nachhilfe buchen“ auf der Plattform erteilt der Kunde der Plattform den Auftrag, Nachhilfestunden durch den/die ausgewählte/n Nachhilfelehrer/in gegen eine vereinbarte Gebühr in Form von Credits zu erbringen. Der/die Nachhilfelehrer/in kann in Absprache mit dem Schüler bzw. der Schülerin eine Stunde buchen, sofern ausreichend Credits verfügbar sind. Nach der Auftragserteilung sendet Lernigo (im Namen des jeweiligen Nachhilfelehrers) eine Bestätigungs-E-Mail an den Kunden.

3.4 Der Kunde kann Credits erwerben. Die auf der Plattform registrierten Credits berechtigen den Kunden zum Bezug einer oder mehrerer Nachhilfestunden oder anderer Dienstleistungen innerhalb eines im Voraus vereinbarten Zeitraums zu den vereinbarten Preisen. Nach Ablauf der vereinbarten Gültigkeitsdauer verfallen nicht genutzte Credits, es sei denn, die Gültigkeitsdauer wird von Lernigo verlängert, was nur in Ausnahmefällen geschieht. Credits stellen einen Geldbetrag dar. Die Anzahl der im jeweiligen Paket enthaltenen bzw. mit den verfügbaren Credits buchbaren Nachhilfestunden richtet sich nach der Kategorie des gewählten Nachhilfelehrers bzw. der gewählten Nachhilfelehrerin und dem dafür geltenden Stundensatz sowie den gegebenenfalls anfallenden Fahrtkosten.

3.5 Wenn mit den auf der Plattform angebotenen Dienstleistungen Kosten verbunden sind, wird dies mit den geltenden Tarifen deutlich angegeben.

3.6 Vor Abschluss der Bestellung kann der Kunde alle Angaben überprüfen und korrigieren. Mit der Schaltfläche „Bestätigen“ in der Paketübersicht gelangt der Kunde zur Zahlungsseite; dieser Schritt löst noch keine Zahlungspflicht aus. Der Vertrag kommt zustande, sobald der Kunde auf der Zahlungsseite die Schaltfläche „Bezahlen“ anklickt. Stellt der Kunde nach Erhalt der Bestätigungs-E-Mail fehlerhafte Angaben fest, teilt er dies Lernigo unverzüglich mit.

3.7 Der Kunde bezahlt die Gebühr für die Nachhilfestunden mit seinen Credits. Die Zahlungsabwicklung an den/die Nachhilfelehrer/in erfolgt über Lernigo.

Artikel 4: Leistung und Aufzeichnungen

4.1 Bei der Registrierung muss der Kunde alle Informationen (z. B. Kontaktdaten) vollständig und wahrheitsgemäß angeben. Änderungen müssen umgehend im Konto aktualisiert werden.

4.2 Der Kunde oder der/die Schüler/in kann eine geplante Sitzung bis 24 Stunden vor Beginn kostenlos stornieren oder verschieben. Die Stornierung oder Verschiebung einer geplanten Sitzung erfolgt über die Plattform.

4.3 Bei weniger als 24 Stunden vor einer geplanten Sitzung ist eine selbstständige Stornierung oder Verschiebung durch den Kunden oder den/die Schüler/in über die Plattform nicht mehr möglich. In diesem Fall muss der/die Nachhilfelehrer/in über die Plattform um die Stornierung oder Verschiebung gebeten werden.

4.4 Bittet der Kunde oder der/die Schüler/in weniger als 24 Stunden vor Beginn um die Stornierung oder Verschiebung einer geplanten Sitzung, gilt Folgendes:

a. weniger als 24, aber mindestens 3 Stunden vor Beginn erhält der Kunde die Hälfte der Credits für diese Sitzung zurück;

b. weniger als 3 Stunden vor Beginn erhält der Kunde keine Credits zurück;

c. erscheint der/die Schüler/in nicht, kann der/die Nachhilfelehrer/in die Sitzung nach 15 Minuten beenden und der Kunde erhält keine Credits zurück.

4.5 Eine Verschiebung gilt als Stornierung der geplanten Sitzung und als Buchung einer neuen Sitzung. Für die Fristen in Artikel 4.4 ist der Beginn der ursprünglich geplanten Sitzung maßgeblich. Dies gilt nicht, wenn die Sitzung am selben Tag um höchstens eine Stunde verschoben wird und der neue Termin in die Verfügbarkeit des Nachhilfelehrers / der Nachhilfelehrerin passt; in diesem Fall werden keine Credits einbehalten.

4.6 Abweichend von Artikel 4.4 erhält der Kunde in den folgenden Fällen alle Credits für die Sitzung zurück:

a. der/die Schüler/in ist krank; ein Nachweis ist grundsätzlich nicht erforderlich, Lernigo kann jedoch bei wiederholter Berufung auf diesen Grund einen geeigneten Nachweis verlangen;

b. in der engsten Familie des Schülers / der Schülerin ist jemand verstorben oder es liegt ein akuter familiärer Notfall vor;

c. der Kunde oder der/die Schüler/in hat die Bitte mehr als 24 Stunden vor Beginn gestellt, der/die Nachhilfelehrer/in hat sie jedoch erst später bearbeitet;

d. bei einer Sitzung vor Ort liegt höhere Gewalt vor, z. B. eine amtliche Warnung vor extremem Unwetter, ein Streik im öffentlichen Nahverkehr oder gesperrte Straßen.

4.7 Wird eine Sitzung von dem/der Nachhilfelehrer/in storniert, kann eine Sitzung aufgrund eines technischen Problems auf Seiten von Lernigo (z. B. einer Störung der Plattform oder der Videoverbindung) nicht stattfinden oder erscheint der/die Nachhilfelehrer/in nicht, werden die Credits für diese Sitzung dem Kunden gutgeschrieben.

4.8 Kann eine Sitzung wegen eines technischen Problems auf Seiten des Kunden oder des Schülers bzw. der Schülerin (z. B. Internetverbindung, Gerät oder Software) nicht stattfinden oder nicht fortgesetzt werden, gilt Artikel 4.4 entsprechend. Maßgeblich ist der Zeitpunkt, zu dem der/die Nachhilfelehrer/in darüber informiert wird.

4.9 Lernigo behält sich das Recht vor, die Registrierung zu verweigern oder einen registrierten Kunden aus triftigen Gründen (z. B. Verstoß gegen die Nutzungsbedingungen) von der Plattform auszuschließen. Nicht genutzte Credits werden über die gleiche Zahlungsmethode zurückerstattet.

4.10 Der Vertrag wird zwischen Lernigo und dem Kunden geschlossen. Der Unterricht wird von Nachhilfelehrer/innen über Lernigo erteilt. Die Haftung für die konkrete Leistung einer bestimmten Person ist ausgeschlossen.

4.11 Der Kunde kann mit Zustimmung des Nachhilfelehrers/der Nachhilfelehrerin gemeinsam mit anderen an Sitzungen teilnehmen.

4.12 Rechte und Pflichten aus dem Vertrag können ohne schriftliche Zustimmung von Lernigo nicht übertragen werden.

4.13 Lernigo speichert keine Aufzeichnungen von Online-Nachhilfestunden. Es werden keine Bild- oder Tonaufzeichnungen einer Sitzung gespeichert, archiviert oder zur Verfügung gestellt. Weder der Kunde noch der Schüler noch der/die Nachhilfelehrer/in noch Mitarbeiter von Lernigo können eine Aufzeichnung einer Sitzung ansehen, anhören oder herunterladen. Ein nachträgliches Ansehen von Sitzungen ist nicht möglich.

4.14 Weitere Informationen darüber, wie Lernigo Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, einschließlich der Kontaktdaten und der Informationen darüber, wie

Sie Ihre Rechte gemäß der DSGVO ausüben können, finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter https://lernigo.de/datenschutz

Artikel 5: Pflichten des Schülers

5.1 Schüler/innen halten Termine ein und sorgen dafür, dass sie zum vereinbarten Zeitpunkt bereit sind und die erforderliche Software und Hardware funktionieren.

5.2 Es ist verboten, über die Plattform schädliche Informationen zu verbreiten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: (a) rassistische, sexistische, obszöne, beleidigende, vulgäre, gewalttätige, trivialisierende oder unmoralische Informationen; (b) beleidigende Äußerungen gegen Schüler, Nachhilfelehrer/innen, Mitarbeiter von Lernigo oder Dritte; (c) Informationen, die zu kriminellen oder unmoralischen Handlungen auffordern; (d) Cybersicherheitsrisiken wie Viren, Malware oder DDoS; (e) unaufgeforderte Werbung, Spam; (f) Links zu Verkaufsseiten Dritter; (g) Informationen, die die Entwicklung von Kindern oder Jugendlichen negativ beeinflussen.

5.3 Darüber hinaus ist es untersagt, Inhalte oder Daten der Plattform (insbesondere Profile von Nachhilfelehrkräften, Preise und Bewertungen) automatisiert auszulesen oder zu sammeln (Scraping) oder solche Inhalte oder Daten zum Training von KI-Modellen zu verwenden oder verwenden zu lassen. Die Nutzung eigener Daten des Kunden für private Zwecke bleibt unberührt. Im Falle eines Verstoßes wird eine sofort fällige Vertragsstrafe in Höhe von 500 € fällig, unbeschadet des Rechts von Lernigo, Schadensersatz zu verlangen. Lernigo kann das Konto löschen, den Zugang zur Plattform verweigern und/oder den Vertrag mit sofortiger Wirkung kündigen. Bei wiederholten Verstößen wird eine zusätzliche Vertragsstrafe in Höhe von 250 € pro zusätzlichem Verstoß fällig, bis zu einem Höchstbetrag von 5.000 € pro Konto. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass der tatsächliche Schaden geringer ist; in diesem Fall wird die Vertragsstrafe auf diesen Betrag herabgesetzt.

5.4 Dem Kunden und dem Schüler ist es untersagt, mit einer über die Plattform vermittelten Nachhilfelehrkraft Nachhilfestunden außerhalb der Plattform zu vereinbaren oder zu bezahlen oder zu diesem Zweck Kontaktdaten auszutauschen. Dieses Verbot gilt während der Vertragslaufzeit und für sechs (6)

Monate nach deren Beendigung. Bei Verstößen wird eine sofort fällige Vertragsstrafe in Höhe von 250 € fällig, unbeschadet des Rechts von Lernigo, Schadensersatz zu verlangen. Lernigo kann das Konto löschen und/oder den Zugang zur Plattform verweigern. Bei wiederholten Verstößen wird eine zusätzliche Strafe in Höhe von 125 € pro zusätzlichem Verstoß fällig, bis zu einem Höchstbetrag von 2.500 € pro Konto. Bei Verstößen gegen eine oder mehrere Bestimmungen dieser Bedingungen kann Lernigo den Vertrag mit sofortiger Wirkung kündigen und dem Kunden den Zugang zur Plattform verweigern. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass der tatsächliche Schaden geringer ist; in diesem Fall wird die Vertragsstrafe auf diesen Betrag herabgesetzt.

5.5 Lernigo informiert den Kunden über jede Buchung per E-Mail; alle Buchungen und Credit-Bewegungen sind jederzeit im Konto einsehbar. Buchungen, die der Schüler bzw. die Schülerin über das Konto vornimmt, gelten als Buchungen im Rahmen des Vertrags des Kunden (Artikel 2.3). Der Kunde prüft seine Buchungen regelmäßig und teilt Lernigo Unstimmigkeiten, z. B. eine nicht stattgefundene oder nicht gewünschte Sitzung, innerhalb von 30 Tagen nach der Sitzung per E-Mail an support@lernigo.de mit. Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Mitteilung, gilt die Buchung als genehmigt. Lernigo weist den Kunden in jeder Buchungsbestätigung auf diese Frist und ihre Folge hin.

Artikel 6: Preise und Zahlung

6.1 Die Preise sind in Euro angegeben und enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Die Preise verstehen sich zuzüglich etwaiger Fahrtkosten der Nachhilfelehrer/innen bei Nachhilfestunden vor Ort. Fallen Fahrtkosten an, werden diese vor der Buchung im Profil des Nachhilfelehrers / der Nachhilfelehrerin sowie während des Buchungsvorgangs ausgewiesen und mit den Credits des Kunden abgerechnet.

6.2 Nach dem Kauf eines Pakets und der ersten Zahlung sendet Lernigo eine Bestätigung per E-Mail.

6.3 Die Buchungs- und Abrechnungsdaten von Lernigo gelten als vollständiger Nachweis für Dienstleistungen, Produkte und Gebühren, vorbehaltlich eines Gegenbeweises.

6.4 Die Zahlung erfolgt ausschließlich über die Plattform und den dort eingebundenen Zahlungsdienstleister (z. B. Stripe). Der Kunde wählt die Zahlungsmethode (z. B. Kreditkarte, PayPal, Klarna). Die Credits für das gewählte Paket werden mit dem Kauf vollständig gutgeschrieben. Hat der Kunde Ratenzahlung gewählt, bleiben die Raten bis zur vollständigen Bezahlung des Pakets geschuldet; mit der Zahlung einzelner Raten werden keine zusätzlichen Credits gutgeschrieben. Zahlungen an Nachhilfelehrer/innen haben keine schuldbefreiende Wirkung.

6.5 Alternative Preisvereinbarungen mit Nachhilfelehrer/innen sind untersagt.

Artikel 7: Kündigung

7.1 Der Vertrag kann von jeder Partei jederzeit mit einer Frist von 30 Tagen schriftlich gekündigt werden. Im Falle einer Kündigung wird der Kaufpreis für bereits erworbene Credits nicht an den Kunden zurückerstattet. Die Kündigungsfrist ist keine Widerrufsfrist; das Widerrufsrecht richtet sich nach Artikel 8.

7.2 Abweichend von Artikel 7.1 erstattet Lernigo den Wert der nicht genutzten Credits innerhalb von vierzehn Tagen über die gleiche Zahlungsmethode, wenn Lernigo den Vertrag nach Artikel 7.1 kündigt oder der Vertrag aus einem Grund gekündigt wird, der Lernigo zuzurechnen ist.

Artikel 8: Widerrufsrecht

8.1 Das Widerrufsrecht gilt nur für Fernabsatzverträge. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage und beginnt an dem Tag, an dem der Fernabsatzvertrag über die Plattform geschlossen wird.

8.2 Hat der Kunde ausdrücklich verlangt, dass der Nachhilfeunterricht innerhalb der Widerrufsfrist beginnt, kann Lernigo bei einem Widerruf einen angemessenen Betrag verlangen, der dem Anteil der bis zum Widerruf bereits erbrachten Dienstleistungen im Verhältnis zum Gesamtumfang der vertraglich vorgesehenen Dienstleistungen entspricht. Grundlage ist der vereinbarte Gesamtpreis (§ 357a Abs. 2 BGB).

8.3 Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn Lernigo die Dienstleistung vollständig erbracht hat und der Kunde zuvor ausdrücklich zugestimmt hat, dass Lernigo vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Ausführung beginnt, und seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung verliert (§ 356 Abs. 4 BGB).

Artikel 9: Garantie

9.1 Lernigo ist bestrebt, den Stoff effektiv zu vermitteln, garantiert jedoch keine Noten.

Artikel 10: Beschwerdeverfahren

10.1 Wenn der Schüler oder die Schülerin eine Beschwerde hat, sollte diese zunächst mit der Nachhilfelehrerin oder dem Nachhilfelehrer besprochen werden (falls relevant) und anschließend schriftlich innerhalb von 30 Tagen nach der Sitzung mit detaillierten Angaben an den Support von Lernigo (E-Mail: support@lernigo.de) gemeldet werden.

10.2 Lernigo wird die Beschwerde nach bestem Wissen und Gewissen prüfen. Wird die Beschwerde als berechtigt befunden, wird Lernigo die vereinbarten Dienstleistungen erbringen. Ist die Erbringung der vereinbarten Dienstleistungen nicht möglich, ist Lernigo lediglich verpflichtet, den Teil des vom Kunden gezahlten Betrags zurückzuerstatten, für den keine Dienstleistungen erbracht werden können. Etwaige Rabatte oder Ersparnisse verfallen dann.

Artikel 11: Haftung

11.1 Lernigo ist von Faktoren wie der Mitarbeit der Schüler/innen abhängig; eine Haftung für die Lernergebnisse ist ausgeschlossen. Lernigo haftet nicht für Schäden, die durch falsche/unvollständige Angaben des Kunden/Schülers entstehen.

11.2 Die Haftung von Lernigo für Vertragsverletzungen ist auf direkte Schäden und den vom Kunden im betreffenden Schuljahr gezahlten Betrag beschränkt.

11.3 Lernigo haftet nicht für indirekte oder Folgeschäden, entgangenen Gewinn, Ansprüche Dritter, entgangene Einsparungen oder entgangene Chancen, es sei denn, diese wurden durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursacht.

11.4 Die vorstehenden Beschränkungen gelten nicht in Fällen von Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten).

11.5 Mitarbeiter können keine verbindlichen Aussagen zur Haftung von Lernigo machen.

11.6 Ansprüche müssen so schnell wie möglich schriftlich gemeldet werden. Es gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen (z. B. 3 Jahre gemäß § 195 BGB).

Artikel 12: Änderungen

12.1 Lernigo kann diese AGB von Zeit zu Zeit ändern. Lernigo wird die Kundinnen und Kunden mindestens zwei Wochen vor dem geplanten Inkrafttreten über die Änderungen informieren (z. B. per E-Mail und/oder im Nutzerkonto).

(a) Unwesentliche Änderungen: Unwesentliche Änderungen (z. B. redaktionelle Anpassungen, Klarstellungen, Korrekturen von Tippfehlern oder Änderungen, die die Rechte und Pflichten der Kundinnen und Kunden nicht nachteilig verändern) treten zum angekündigten Datum in Kraft. Nutzt der Kunde die Plattform nach dem Inkrafttreten weiter, gelten die geänderten AGB als akzeptiert.

(b) Wesentliche Änderungen (Opt-in erforderlich): Wesentliche Änderungen (insbesondere Änderungen von Preisen, Vergütung/Abrechnung, Laufzeit oder Gültigkeit von Credits/Paketen, Rückerstattungsregeln, wesentlichen Leistungsmerkmalen oder sonstigen Hauptpflichten) werden nur wirksam, wenn der Kunde diesen aktiv zustimmt (z. B. durch Klick auf „Ich stimme zu“ im Nutzerkonto oder per Bestätigungslink).

12.2 Lernigo wird bei der Information kenntlich machen, ob es sich um eine wesentliche oder unwesentliche Änderung handelt.

Artikel 13: Datenschutz

13.1 Informationen zum Schutz und zur Verarbeitung personenbezogener Daten finden Sie in der Datenschutzerklärung von Lernigo unter https://lernigo.de/datenschutz

13.2 Lernigo respektiert die Privatsphäre des Schülers und behandelt Informationen, die von einem minderjährigen Schüler vertraulich zur Verfügung gestellt werden, mit Sorgfalt. Gesetzliche Vertreter haben grundsätzlich Anspruch auf Informationen über die Betreuung des minderjährigen Schülers. Lernigo gibt Informationen an den gesetzlichen Vertreter weiter, es sei denn, es liegen zwingende und berechtigte Gründe für die Annahme vor, dass die Weitergabe bestimmter Informationen ein unmittelbares Risiko für die Sicherheit, die körperliche oder psychische Unversehrtheit des Schülers oder anderer Personen darstellt, oder wenn eine gesetzliche Verpflichtung etwas anderes vorsieht. Die Entscheidung, Informationen nicht weiterzugeben, wird sorgfältig getroffen und dient in erster Linie dem Schutz der Sicherheit und des Wohlergehens des Schülers. Sie kann, falls erforderlich, zu einer Meldung an oder Rücksprache mit den zuständigen Behörden führen.

Artikel 14: Geistiges Eigentum

14.1 Alle über die Plattform bereitgestellten Informationen sind durch das geistige Eigentum von Lernigo oder seinen Lizenzgebern geschützt, mit Ausnahme der von Nutzern hochgeladenen Inhalte.

Artikel 15: Sonstiges

15.1 Bei Widersprüchen zwischen diesen Bedingungen und spezifischen schriftlichen Vereinbarungen haben letztere Vorrang.

15.2 Sind einzelne Bestimmungen unwirksam, bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam.

15.3 Diese Bedingungen und alle Verträge unterliegen ausschließlich deutschem Recht.

15.4 Streitigkeiten können durch Mediation beigelegt werden. Ist dies nicht möglich, sind sie dem zuständigen deutschen Gericht im Bezirk des Kunden vorzulegen. Lernigo ist nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.